



LEGENDE

- Grenze der Ausgleichsfläche FINr. 2811
- Biotop- und Nutzungstyp Bestand
- Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation

Als Ausgleichsfläche für Bebauungs- und Grünordnungsplan GI Pilsting-Großköllnbach II 15.400m² mit Anerkennungsfaktoren 1,15 d.h. 17.710 m² anrechenbare Ausgleichsfläche nach § 1a BauGB

Herstellung:

Allgemein: Herstellung außerhalb der Brutzeit von Wiesenbrütern (15. März - 15. Juli) Evtl. vorkommende Drainagerohre sind in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde zu entfernen.

Aushagerung der Ackerfläche mit Wiesenbrütermaßnahmen:

- in den ersten beiden Vegetationsperioden Anbau von Getreide mit doppelten Reihenabstand, im Mittel min. 20cm, Ganzpflanzenernte, ohne Einsatz von Dünger und Pflanzenschutzmittel.

Anlage von Mulden:

- Modellierung von Mulden (0-40 cm unter originaler GOK) mit einer flachen Böschungsneigung (1:10 und 1:20) durch Abfuhr des anstehenden Bodens.
- Herstellung einer ebenen Sohlfäche 40-70 cm unter originaler GOK

im 2. Jahr Getreideanbau

Wiesenfläche: Bodenvorbereitung ggf. Mahd der Fläche, Ansaatvorbereitung z.B. Fräsen oder grubbern, Mahdgutübertragung von geeigneten Flächen, sollte kein Mahdgut verfügbar sein, kann auf gebietseigenes Saatgut zurückgegriffen werden

- Artenreiche Extensivwiese (G214)
- extensiv genutzte Feucht- / Nasswiese (G222)

Fertigstellungspflege (Jahr 3-4):

ggf. Neophyten- (z.B. Kanadische Goldrute) und Unkrautbekämpfung (z.B. Acker-Kratzdistel, Stumpfbliättriger Ampfer); Mahd mit Abfuhr der betroffenen Teilflächen vor Samenreife in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde bzw. dem Landschaftspflegeverband. In Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde bzw. dem Landschaftspflegeverband ist zusätzlich in Abhängigkeit vom Aufwuchs die Mahd anzupassen: ggf. ist ein zusätzliche Frühmahd (z.B. streifenförmig) oder nur 1 Schnitt pro Jahr vorzusehen

- Artenreiche Extensivwiese: 1 bis 2-malige Mahd jeweils mit Abfuhr des Schnittgutes, 1. Schnitt ab 15. Juli, auf wechselnden Teilflächen sind pro Jahr ca. 15% Brache zu belassen, Mahd in Richtung der jeweiligen Brache, vorzugsweise Nutzung eines Balkenmähers.
- extensiv genutzte Feucht- / Nasswiese: 1 bis 2-maligee Mahd jeweils mit Abfuhr des Schnittgutes, ab 01.09.2020, auf wechselnden Teilflächen sind pro Jahr ca. 15% Brache zu belassen, Mahd in Richtung der jeweiligen Brache, vorzugsweise Nutzung eines Balkenmähers.

Unterhaltungspflege:

Allgemein: Pflege außerhalb der Brutzeit von Wiesenbrütern (15. März - 15. Juli) Kein Einsatz von Dünger und/ oder Pflanzenschutzmittel Jahr 5-7: In Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde bzw. dem Landschaftspflegeverband ist zusätzlich in Abhängigkeit vom Aufwuchs die Mahd anzupassen: ggf. ist einzusätzliche Frühmahd (z.B. streifenförmig) vor dem 15. Juli oder nur 1 Schnitt pro Jahr vorzusehen

Regelmäßige Mahd:

- Artenreiche Extensivwiese: 2-malige Mahd jeweils mit Abfuhr des Schnittgutes, 1. Schnitt ab 15. Juli, auf wechselnden Teilflächen sind pro Jahr ca. 15% Brache zu belassen, Mahd in Richtung der jeweiligen Brache, vorzugsweise Nutzung eines Balkenmähers.
- extensiv genutzte Feucht- / Nasswiese: 1-malige Mahd jeweils mit Abfuhr des Schnittgutes, ab 01.09.2020, auf wechselnden Teilflächen sind pro Jahr ca. 15% Brache zu belassen, Mahd in Richtung der jeweiligen Brache, vorzugsweise Nutzung eines Balkenmähers.

Bei Bedarf: Neophyten- (z.B. Kanadische Goldrute) und Unkrautbekämpfung (z.B. Acker-Kratzdistel, Stumpfbliättriger Ampfer); Mahd mit Abfuhr der betroffenen Teilflächen vor Samenreife in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde bzw. dem Landschaftspflegeverband

Unterhaltszeitraum: Nach der Herstellung ist für 25 Jahre die Umsetzung der Fertigstellungs- und Unterhaltungspflege sicherzustellen.

Index	Änderung	Datum	Bearb.

Projekt:

Bebauungsplan
Erweiterung GI II "Pilsting-Großköllnbach"

Verfahren/
Phase:

Ausführungsplanung der Ausgleichsflächen

Planinhalt:

Maßnahmenkonzept
Ausgleichsfläche Flurnummer 2811
(Gmkg. Waibling)

Bearb.

Gez.

Projekt

AP, LRu

HG

18122

Maßstab

Datum

Plan-Nr.

1 : 1000

19.10.2020

6

Bauherr:

Markt Pilsting

Marktplatz 23

94431 Pilsting

Planverfasser:

Dr. Schober
Gesellschaft für Landschaftsplanung mbH
Kammerhof 6 · 85354 Freising · Germany
Tel.: +49 (0) 8161 3001 · Fax: +49 (0) 8161 9 44 33
zentrale@schober-larc.de · www.schober-larc.de